



PFARREI Pfarrbrief



HEILIGE FAMILIE
BLIESKASTEL

www.pfarrei-blk-heilige-familie.de

LEBENSBAUM

Einzelpreis: 0,80 €

Nr. 10/2024

31.10. – 01.12.2024





Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder eine Erinnerung aus dem Pfarrbüro. Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist bedrohlich nahe gerückt. Mein Leitartikel für die ersten Seiten fehlt noch. Mist! Welches Thema soll ich wählen? Was würde wohl die Leserinnen und Leser interessieren? Schon seit Monaten hat dieser Text für mich nicht nur etwas mit Leit, sondern auch mit Leid zu tun. Doch die sogenannte Deadline, der Tag der Fertigstellung des Pfarrbriefes naht. Ich muss also die nötigen Zeilen liefern.

In diesem Moment fällt mir ein Text aus dem Anzeiger für die Seelsorge (10/24) ein. Dort stellen die beiden Autoren Lesting & Weigand in einem Artikel die Frage: „Wie gehen Sie mit Deadlines um?“ Ich scheine also nicht der Einzige zu sein, den man regelmäßig an die Abgabe des Artikels und das Einhalten von Fristen erinnern muss. Ich bin da in guter Gesellschaft. Von den Damen im Büro weiß ich, dass dies auch für die Pfarrei gilt. Immer wieder muss an das Plakat für den Advent, den Artikel zur anstehenden Veranstaltung usw. erinnert werden.

Eine erste Aussage in dem Artikel lautet „Ach komm, die Angabe vom Redaktionsschluss ist eh nur so ins Blaue formuliert“. Bei uns könnte man viel-

leicht ergänzen „Doris und Birgit werden schon anrufen und mich erinnern, wenn sie etwas brauchen.“ Doch wann und wie sollten nun ein Redaktionsschluss oder die vielfältigen anderen Deadlines, beispielsweise die Anmeldung für eine Fahrt oder ein Fest gesetzt werden? Ist es gleich ein Zeichen von Misstrauen, wenn die Abgabefrist unmittelbar nach dem Erscheinen des Pfarrbriefes gesetzt wird, damit drei Wochen später auch wirklich alle nötigen Artikel vorhanden sind?

Im Alltag kennen wir doch solche Personen auch, denen man am besten den Termin eine halbe Stunde früher ankündigt, damit sie pünktlich da sind. Manche brauchen vielleicht auch noch eine kurze Erinnerung aus dem elektronischen Kalender oder eine WhatsApp, damit sie das Treffen oder den Theaterbesuch nicht verpassen.

Der persönliche Umgang mit solchen Fristen und Terminen ist immer auch ein Zeichen von Respekt. Ein gutes Zusammenarbeiten und Zusammenleben gelingt nur mit Vertrauen, und dazu gehört eben auch, dass ich mich darauf verlassen kann, dass der andere seinen Beitrag leistet und rechtzeitig abgibt, um das Gesamtprojekt nicht zu blockieren und zu verzögern. Ich greife mir hier an die eigene Nase. Der Um-



gang mit der eigenen Zeit und der Zeit der anderen ist immer auch ein Zeichen von Achtung und Wertschätzung. Ist das nicht auch etwas, das uns im November nachdenklich machen könnte? Wir erhalten unsere Lebenszeit gratis geschenkt. Gott setzt uns keinen festen Abgabetermin. Im Gegenteil, diesen letzten Tag kennt niemand. Gerne schieben wir diese im wahrsten Sinne des Wortes „Deadline“ vor uns her und hoffen, dass bis dahin noch viele Jahre Zeit bleibt. Doch gerade der Tod eines nahestehenden Menschen erinnert uns, dass wir nicht alles auf die lange Bank schieben können. Der richtige Zeitpunkt für eine Geste der Liebe und Dankbarkeit ist jetzt! Wir sollten damit nicht zu sparsam sein. Sie sind ein Zeichen der Verbundenheit und des Respekts. Irgendwann hat unser Leben ebenfalls Redaktionsschluss. Was bis dahin nicht gesagt oder geschrieben ist, können wir nicht mehr nachholen oder korrigieren.

Übrigens, ein nächster Redaktionsschluss kommt unaufhaltsam auf uns zu. Am 24. und 25. Dezember ist wieder Weihnachten. Also langsam wäre es an der Zeit die Adventspost oder die Weihnachtsgrüße anzugehen. Auch die Geschenke und kleinen Aufmerksamkeiten sollten in den nächsten Wochen besorgt werden. Die Zeichen der Liebe und Verbundenheit sind jedes Jahr auch ein schönes Symbol dafür, dass Gottes Liebe durch uns Mensch wird. Ich wollte Sie und mich einfach an diesen Abgabeschluss und diese Deadline oder bei Weihnachten besser „Lebenslinie“ oder „Geburtslinie“ erinnern. So, ich habe jetzt den Abgabeschluss eingehalten und die nötigen Zeilen geliefert. Mir ist ein gutes Miteinander wichtig. Wo ich meinen Teil beitragen kann, mache ich das gerne.

Ihr Pfarrer Eric Klein

Literaturgesprächskreis

Ein Text wird gemeinsam gelesen und danach kommen wir darüber ins Gespräch...

Der nächste Termin ist am **Mittwoch, den 20. November 2024**, um 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Lautzkirchen.

Geplant ist monatlich ein Termin.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Gottesdienstordnung vom 31.10. bis 01.12.2024

31.10.	Donnerstag	
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier *
01.11.	Freitag	Allerheiligen
10:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier, anschl. Gräbersegnung
14:00 Uhr	Lautzkirchen <i>Trauerhalle Steimer u. Grub</i>	Andacht, anschl. Gräbersegnung
15:00 Uhr	Bierbach <i>Trauerhalle Friedhof</i>	Andacht, anschl. Gräbersegnung
15:00 Uhr	Niederwürzbach <i>Trauerhalle Friedhof</i>	Andacht, anschl. Gräbersegnung
02.11.	Samstag	Allerseelen
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier, Totengedenken *
03.11.	Sonntag	
09:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier, Totengedenken *
10:30 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier, Totengedenken *
05.11.	Dienstag	
10:00 Uhr	Lautzkirchen <i>Seniorenresidenz</i>	Eucharistiefeier
06.11.	Mittwoch	
09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
07.11.	Donnerstag	
10:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel <i>Seniorenresidenz</i>	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Lautzkirchen/ <i>Pfarrheim - Großer Saal</i>	Segnungsgottesdienst für Trauernde <i>(s.Seite 7)</i>
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
08.11.	Freitag	
18:00 Uhr	Limbach	St. Martin *



09.11. Samstag

18:00 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier, Totengedenken *
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier *

10.11. Sonntag

09:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier, Totengedenken *
10:30 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier, Totengedenken *

11.11. Montag

17:00 Uhr	Niederwürzbach	St. Martin *
17:00 Uhr	Bierbach	St. Martin *
17:15 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	St. Martin *
17:30 Uhr	Alsbach	St. Martin *

13.11. Mittwoch

09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Lautzkirchen	St. Martin *

14.11. Donnerstag

18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier *
-----------	----------------	--------------------

16.11. Samstag

18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier * anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal
-----------	----------------	---

17.11. Sonntag

09:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier *
15:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel <i>an der Burg</i>	Auch da!? - für Kids (<i>s.Seite 10</i>)
18:30 Uhr	Niederwürzbach <i>kath. Kirche</i>	Taizé-Andacht

20.11. Mittwoch

09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Lautzkirchen <i>Pfarrheim - Großer Saal</i>	Gebet der Stille



21.11. Donnerstag

10:00 Uhr	Limbach <i>ASB-Seniorenzentrum</i>	Wortgottesfeier
18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier *

23.11. Samstag

18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
-----------	----------------	------------------

24.11. Sonntag **Christkönigssonntag**

09:00 Uhr	Bierbach	Eucharistiefeier *
10:30 Uhr	Lautzkirchen	Eucharistiefeier *, Familiengottesdienst
10:30 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier, Christ-König-Fest

27.11. Mittwoch

09:00 Uhr	Kirkel-Neuhäusel	Eucharistiefeier
-----------	------------------	------------------

28.11. Donnerstag

18:00 Uhr	Niederwürzbach	Eucharistiefeier
-----------	----------------	------------------

30.11. Samstag **1. Advent**

07:30 Uhr	Niederwürzbach <i>ev. Heilig-Geist Kirche</i>	Frühschicht
17:00 Uhr	Niederwürzbach	Familienwortgottesfeier * (s.Seite 20)

01.12. Sonntag **1. Advent**

09:00 Uhr	Alsbach	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Lautzkirchen <i>Pfarrheim - Großer Saal</i>	Wortgottesfeier
10:30 Uhr	Limbach	Eucharistiefeier

*) hier finden Sie nähere Informationen und die Intentionen an diesem Tag unter den Gemeinden

Kollekten

Am **02. November 2024** ist die Kollekte für die **Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas** und am **16./17. November** ist **Allgemeiner Diaspora-Opfertag**. Die übrigen Kollekten kommen der **Pfarrei Heilige Familie** zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Verkauf von fair gehandelten Waren:

Alsbach:	So 10. November 2024
Bierbach:	So 03. November 2024
Kirkel-Neuhäusel:	So 03. November 2024
Lautzkirchen:	So 24. November 2024
Limbach:	Sa 09. November / So 01. Dezember 2024
Niederwürzbach:	Sa 02. November 2024



Gräbersegnung an Allerheiligen

Alsbach:	im Anschluss an den Gottesdienst
Lautzkirchen:	14:00 Uhr – Beginn in der Trauerhalle des Bestat- tungsunternehmens Steimer & Grub
Niederwürzbach:	15:00 Uhr - Beginn auf dem Friedhof
Bierbach:	15:00 Uhr - Beginn auf dem Friedhof

Bitte haben Sie Verständnis, dass durch die Größe der Friedhöfe nicht durch jede Grabreihe gegangen werden kann.

Die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres werden wie bisher in den Gottesdiensten vorgelesen, Termine siehe Gottesdienstordnung.

Segensgottesdienst für Trauernde

Am **Donnerstag, den 07. November 2024**, bieten wir im **Pfarrheim, großer Saal, in Lautzkirchen um 18:00 Uhr** einen meditativen Segensgottesdienst für trauernde Angehörige an und laden Sie hierzu herzlich ein. Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme im Pfarrbüro anzumelden, Telefon 06842/4628.





Sitzungstermine:

- **Gemeindeausschuss Limbach/Kirkel:** Dienstag, 19. November 2024, 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Kirkel
- **Pfarreirat:** Mittwoch, 06. November 2024, 19:00 Uhr im großen Pfarrsaal Lautzkirchen

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

„Meine Hoffnung, sie gilt Dir“

Dieser Vers aus Psalm 39 war das Leitmotiv des Weltmissionssonntages vom 27. Oktober. Gott bleibt die Hoffnung unserer Existenz. Mit diesem Gedanken schaut das Hilfswerk Missio deshalb im Oktober besonders auf die Situation in Papua-Neuguinea. Ein Land am anderen Ende der Welt. Ein Inselstaat nördlich von Australien gelegen. Ein Land, mit hohem Analphabetentum. Heimat indigener Bevölkerungsgruppen. Ihre Geschichte vom Kolonialismus geprägt. Ein Land, das massiv vom Klimawandel betroffen ist. Der steigende Meeresspiegel überspült Küstenstreifen, es gibt vermehrt heftige und verheerende Wirbelstürme. Frauen sind häufige Opfer von Gewalt. Ein Land, in dem die Menschen spirituell mit der Natur verbunden sind, gleicht einem Patienten. Beim Blättern durch das „missio“ Magazin erfahre ich mehr darüber, wie es sein muss, in dem Land zu leben. Da berichtet Erzbischof Rochus Tatamai von Landstreitigkeiten, wo angestammtes Land (auch der Kirchen) zurückgeben werden soll – Spätfolgen des Kolonialismus. Umweltaktivistin Rosa Koian berichtet u.a. davon, dass nun auch am Meeresboden Manganknollen für die globale Energiewende geschürft werden sollen, als wäre die Verwüstung an Land nicht schon schlimm genug. Und bei all den Berichten und Erzählungen spüre ich, wie nah dieses Land mir auf einmal doch ist. Wie verflochten wir mit dem Geschick der Menschen, die dort leben, sind. Denn all diese Probleme haben auch mit uns zu tun. Mit unserer Geschichte, mit unserer Art zu leben. Beeindruckend ist für mich aber, wie die Menschen dort ihrer Hoffnung im Gebet Ausdruck verleihen und wie nah Kirche den Menschen dort ist, wenn sie auf der Seite der Armen steht. Das spiegelt sich in dem Gebet zum Monat der Weltmission 2024 wieder. Ich lade Sie ein, dieses Gebet im Stillen mitzulesen und mitzubeten in der Hoffnung auf ein gutes Leben für alle:





*Herr du malst den Himmel blau und das Meer in allen Farben so schön und lebendig.
Wenn Wind und Wasser tanzen,
tanzen sie für dich.*

*Doch der Meeresspiegel steigt leise.
Sei bei allen, die sich davor fürchten,
die ihr Heim verlieren,
ihre Gräber und ihre Identität;
denn ihre Hoffnung, sie gilt dir.
du lässt Frauen lachen und Kinder,
voller Gaben, so mutig und klug.
Viele rudern kraftvoll das Boot,
doch nicht alle finden das rettende Ufer.
Sondern sie erleben Gewalt.
Schaffe den Verletzten Gerechtigkeit.
Hilf ihnen Heilung zu finden und wo mög-
lich vergeben zu können;
denn ihre Hoffnung, sie gilt dir.
du pflanzt Hoffnung auch in mich,
doch was erhoffst du von mir?*

*Kann ich selbst Hoffnung sein für deine Schöpfung, deinen Frieden?
Auch ich sitze in dem Boot.*

*Stell auch meine Füße auf trockenen Grund und gib mir den Mut, voranzugehen;
denn meine Hoffnung, sie gilt dir.*

Steffen Glombitza, Pastoralreferent / Mehr Infos unter <https://www.missio.com/>



Adventskalender

Wie jedes Jahr lädt der **Essener Adventskalender** mit seinen vielen Geschenk- und Bastelideen, Rezepten, Liedern und Rätseln dazu ein, die Adventszeit zu feiern. Dabei werden die christlichen Traditionen und adventlichen Bräuche kindgerecht erklärt. Er richtet sich an Familien mit Kindern bis zum 6. Schuljahr, doch auch LehrerInnen, Großeltern und ErzieherInnen finden hier zahlreiche Anregungen. Wir bieten den Kalender **ab dem 02./03. November nach den Gottesdiensten** in allen Gemeinden zum Preis von **5,00 €** an.





AUCH DA!?

Gottesdienste an anderen Orten

Auch da!? - für Kids

Unser **Auch da!? - Gottesdienste für Kids-Team** ist immer auf der Suche nach spannenden, aufregenden und schönen Orten, an denen man Gottes Spuren entdecken kann. Erntedank bedeutet, aufmerksam mit unserer Schöpfung umzugehen. Gott zu danken, für alles, was er uns schenkt, für alles, was lebt, wächst und reift. Wir wollen auch Danke sagen für die Erde, die all die guten Gaben hervorbringt, die alles trägt, Pflanzen, Tiere und uns Menschen.

So wie die Erde uns trägt, können auch wir tragen. Wir können die Gaben tragen, sogar den schweren Kürbis, aber auch Dinge, die man nicht sehen kann. Diese Dinge tragen wir in unseren Herzen: Verantwortung, Glück, Freude, Liebe...

In diesem Sinn feierten wir am 13. Oktober einen Erntedankgottesdienst für Kinder im Bürgergarten Blieskastel. Der Garten dort unterstreicht diesen aufmerksamen Umgang mit der Schöpfung.



Die Stadt Blieskastel betreibt den Bürgergarten mit dem Ziel entgegen unserer Überfluss- und Wegwerfgesellschaft einen respektvollen und achtsamen Umgang mit Nahrungsmitteln zu fördern. Dort kann jede und jeder jahreszeitenabhängig ernten, was man für eine gesunde Mahlzeit braucht. Gemüse, Kräuter, Salat, Obst, Beeren. Der Bürgergarten bietet eine große Vielfalt.

Das alles konnten wir entdecken und sind auch dafür dankbar.

Der nächste „**Auch da!? - für Kids Gottesdienst**“ findet **statt am 17. November um 15.00 Uhr unterhalb der Kirkeler Burg auf dem Plateau**. Dort werden wir uns, ausgerüstet mit warmen Getränken, auf die Spuren der Heiligen Elisabeth machen. Herzliche Einladung!

Bei Interesse bitte unter isabelle.blumberg@bistum-speyer.de anmelden.

Isabelle Blumberg, Pastoralreferentin für das Auch da!? - für Kids Team

Bibliolog

Herzliche Einladung zum Bibliolog

Der Bibliolog ist ein neuer Weg, um gemeinsam die Bibel lebendig werden zu lassen. Für Teilnehmer*innen, die diese Methode noch nicht kennen, gibt es eine kleine Einführung 15 Minuten vor Beginn. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro 06842/4628 oder per E-Mail bei Isabelle.Blumberg@bistum-speyer.de an. Vielen Dank!

Termin: Donnerstag, 27.11.2024, 19.00 Uhr (18.45 Uhr Einführung)
im großen Pfarrsaal in Lautzkirchen, mit Isabelle Blumberg



Von Gott gerufen

Unterschiedliche Berufungsgeschichten begleiteten uns auf der Pfarreiwanderung.

Am Sonntag, den 29.09., ging es wieder auf Schusters Rappen quer durch die Pfarrei auf der alljährlichen Pfarreiwanderung. Der Tag stand ganz unter dem Motto Berufung. Begonnen wurde mit einem



Gottesdienst in der Kirche in Limbach. Von dort führte die Wanderung über Kirkel nach Alschbach zum Gut Lindenfels. Unterwegs wurden biblische Berufungsszenen reflektiert und die Wanderer waren eingeladen ihrer eigenen Berufung nachzuspüren. Dr. Emmanuel machte den Auftakt mit seiner eigenen, sehr persönlichen Berufungsgeschichte im Gottesdienst. Das eher unbekanntes Berufungserlebnis des Gideon aus dem Buch der Richter beschäftigte uns in Kirkel. Auf dem Weg nach Alschbach, war es die Frau des Manoach, ebenfalls aus dem Buch der Richter, die namentlich gar nicht bekannt ist und auf dem Gut Lindenfels schließlich das Damaskuserlebnis des Apostels Paulus.

Mittagessen wurde in der Hütte des Pfälzer Wald Vereins gereicht und mit Kaffee und Kuchen auf dem Gut Lindenfels in Alschbach fand der Tag seinen Abschluss. Das Wetter hat, Gott sei Dank, gut mitgehalten. Es war wie immer ein schönes Gemeinschaftserlebnis und wir freuen uns auch schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Auf Schusters Rappen durch die Pfarrei!

Eventuell sind auch Sie dann mit dabei?

Vortragsveranstaltung

Der minimalinvasive Hüftgelenkersatz

Bikini-Schnitt und schnelle Rehabilitation

Die Vorteile der modernen minimalinvasiven Hüftchirurgie und deren Auswirkung auf eine schnellere Belastbarkeit und Mobilität nach dem Eingriff.

Dr. Burkhardt Muschalik

Chefarzt der Abt. für Gelenkchirurgie und Sporttraumatologie im Nardini-Klinikum Zweibrücken

**Di, 12. Nov. 24
16 Uhr**

**Lautzkirchen
Pfarrheim, großer Saal
Auf der Schanz | Kosten: keine**



Katholische
Erwachsenenbildung
Saarpfalz

In Zusammenarbeit
mit dem
Ökumenischen Caritasverein
Lautzkirchen
der Pfarrei Hl. Familie
Lautzkirchen (Seniorenkreis)
und dem
Förderverein der
Ökumenischen Sozialstation
St. Ingbert - Blies- und
Mandelbachtal





Herz-Jesu – Bierbach

- Intentionen und Infos **Bierbach**

So 03.11. 09:00 Uhr

Amt für alle Verstorbenen der Gemeinde seit November 2023,
Amt für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores St. Cäcilia Bierbach,
der den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet

Mo 11.11. 17:00 Uhr

St. Martin in der Kirche, anschließend Umzug zum Feuerwehrhaus, dort
Martinsfeuer

So 24.11. 09:00 Uhr

Cäcilienfeier, musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor St. Cäcilia

Frühschichten im Advent

Der Gemeindeausschuss Bierbach lädt im Advent wieder zu Frühschichten ein.
Wir treffen uns immer **donnerstags, am 05., am 12. und am 19. Dezember, jeweils um 06:15 Uhr** mit anschließendem Frühstück.

St. Mauritius – Lautzkirchen / St. Maria – Alsbach

- Infos **Lautzkirchen**

So 10.11. 10:30 Uhr

Amt für alle Verstorbenen der Gemeinde seit November 2023

Mi 13.11. 17:00 Uhr

St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug

So 24.11. 10:30 Uhr

1. Sterbeamt für Theo Ripperger

Seniorenkreis Lautzkirchen

Der nächste Termin ist am **Dienstag, der 12. November 2024**, um 15:00 Uhr. Um 16 Uhr hält Herr Dr. Muschalik, Chefarzt im Nardini-Klinikum Zweibrücken einen Vortrag über einen minimalinvasiven Hüftgelenkersatz. (s. Seite 12)

Renate Duppe und das Team vom Seniorenkreis



- Intentionen und Infos **Alschbach**

So 10.11. 09:00 Uhr

Amt für alle Verstorbenen der Gemeinde seit November 2023

Mo 11.11. 17:30 Uhr

St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug

Kauf von fairen Waren telefonisch möglich

Sie können gerne Ihre Fair-Trade-Produkte telefonisch bestellen bei Ulrike Schlicker: 06842/51733 und Ruth Paltz: 06842/4999.



Christ König – Limbach/Altstadt / St. Joseph – Kirkel-Neuhäusel

- Intentionen und Infos **Limbach/Altstadt**

Fr 08.11. 18:00 Uhr

St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug

Sa 09.11. 18:00 Uhr

Amt für alle Verstorbenen der Gemeinde seit November 2023

So 17.11. 10:30 Uhr

Amt für Klaus Wittinger (Jgd), Amt für Theresia Scherer (Jgd)

Ökumenisches Frauentreffen in Limbach

Im November treffen wir uns **mittwochs am 06. und 20.11.2024**, jeweils **um 14:30 Uhr im Theobald-Hock-Haus**. Bitte Gedeck mitbringen.

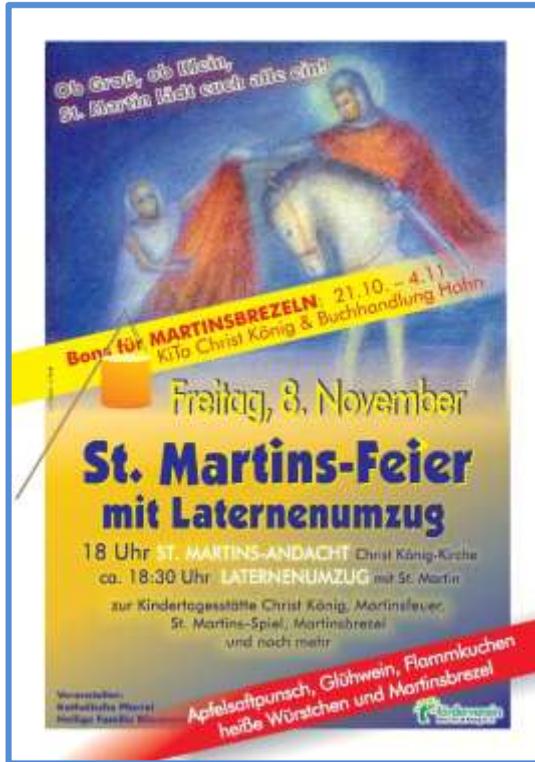
Ansprechpartnerin in unserer Gemeinde ist Frau Iris Hock, Tel. 06841/89377. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich! Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ökumenische Atempausen im Advent

Wir möchten Sie schon auf die Termine unserer diesjährigen Atempausen im Advent hinweisen:

- Mittwoch, **04. Dezember** in der kath. Kirche Christ König, Limbach
- Mittwoch, **11. Dezember** in der evang. Kirche, Kirkel-Neuhäusel
- Mittwoch, **18. Dezember** in der evang. Kirche, Limbach

Bitte diese Termine schon mal vormerken, Plakat folgt im nächsten Pfarrbrief.



- Intentionen und Infos **Kirkel-Neuhäusel**

So 03.11. 10:30 Uhr

Amt für alle Verstorbenen der Gemeinde seit November 2023

Mo 11.11. 17:15 Uhr

St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug zur Grundschule

Dienstagstreff

Wir treffen uns immer **am ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr** bei Singen, Erzählen, Erinnern, Geschichten hören und gemütlichem Kaffeetrinken **im Bistro des Seniorendorfs** in der Wielandstraße.

Die nächsten Termine sind der **05. November und der 03. Dezember 2024**. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Wir bitten um kurze telefonische Anmeldung bei Bernadette Bläs, Tel. 06849/1321.

KjG - Ehemaligentreffen

Es ist schon über dreißig Jahre her, da gab es in Kirkel-Neuhäusel eine aktive KjG (katholische junge Gemeinde). Für Kinder und Jugendliche wurden noch im alten Pfarrheim regelmäßige Gruppenstunden angeboten. Man beteiligte sich an Gottesdiensten und feierte früh morgens eigens gestaltete Frühschichten. Tolle Highlights waren die Sommerfreizeiten u.a. nach Villingen-Schwenningen, in die Bierleinhütte nach Immenstadt im Allgäu, Erpfendorf in Österreich, nach Osnabrück oder nach Frankreich. Mittlerweile sind alle Beteiligten ein bisschen älter geworden, aber viele Kontakte bestehen noch, beziehungsweise wollen wieder neu aufgefrischt werden. Die ehemaligen Gruppenleiter, David Vogel und Frank Blumberg laden deswegen sehr herzlich zu einem Ehemaligen-Treffen ein.



Treffpunkt ist am **23. November 2024, um 19.00 Uhr,**
im Pfarrhaus von St. Joseph!

Bei leckerem Essen und Trinken, sollen alte Bilder angeschaut und gemeinsam in Erinnerung geschwelgt werden. Wer noch alte Bilder hat, kann diese gerne auch mitbringen.

Herzliche Einladung!
Frank Blumberg

St. Hubertus – Niederwürzbach

- Intentionen und Infos

Do 31.10. 18:00 Uhr

Amt für Gertrud Hager, Carola Detemple, Ernst Priester, Caroline Otto und Norbert Hemmerling

Sa 02.11. 18:00 Uhr

Amt für alle Verstorbenen der Gemeinde seit November 2023

Sa 09.11. 18:00 Uhr

Amt für Michael und Hans Bingert; Amt für Walter Litzenburger (Jgd) und für verstorbene Angehörige; Amt für Werner und Maria Kammer, Ludwig und Hedwig Walschinsky



Mo 11.11. 17:00 Uhr

St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug, mitgestaltet durch den Musikverein

Do 14.11. 18:00 Uhr

Amt für Waltraud Uhrig

Sa 16.11. 18:00 Uhr

3. Sterbeamt für Hildegard Kohl und Amt für Oswin Kohl; nach dem Gottesdienst Gedenkfeier am Ehrenmal, musikalisch gestaltet durch den Musikverein

Do 21.11. 18:00 Uhr

Amt für Martin Teichfischer

Sa 30.11. 17:00 Uhr - 1. Advent

Familienwortgottesfeier, mitgestaltet von der Kita St. Hubertus, anschließend Adventsmarkt auf dem Vorplatz

Bestellung von fairen Waren - inklusive Lieferservice

Es besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Ware telefonisch zu bestellen bei Anne Girus: 0152 37660786 und Doris Kaffke: 0176 70145938.



Ökumenisches Friedensgebet

Freitags um 18 Uhr treffen sich weiterhin Mitglieder der evangelischen und der katholischen Gemeinde am Bouleplatz um für Frieden zu beten.



Senioren-Aktiv-Treff Niederwürzbach

Am **Donnerstag, den 07. November 2024**, treffen wir uns um 15:00 Uhr im Pfarrhaus. Bei diesem Treffen geht es um das Thema „**Enkeltrick – nicht mit uns!**“ Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Das Team vom Senioren-Aktiv-Treff

kfd St. Hubertus - Stammtisch

Der nächste Stammtisch im **Annahof** findet am **Montag, den 04. November 2024, ab 16:00 Uhr** statt. Herzliche Einladung!

kfd St. Hubertus – Gebet am Donnerstag

Seit dem 14. Januar 2019 beten Menschen in verschiedenen Ländern das Gebet „**Schritt für Schritt**“. Initiiert, geschrieben und organisiert wurde es unter Federführung von Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr) durch Frauen aus unterschiedlichen Kontexten. Auch die kfd hat sich dem Gebet angeschlossen und lädt in verschiedenen Orten auch hier ganz in der Nähe zum Donnerstagsgebet ein. In unserer Pfarrei hat die kfd Niederwürzbach in der St. Hubertus Kirche am 10. Oktober zum Gebet eingeladen und rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich der Gebetskette angeschlossen. Wir haben die Vision unserer Pfarrei bedacht, die sich eine offene, mutige und lebendige Kirche wünscht. Genau dies fügt sich zum Donnerstagsgebet, das „**Schritt für Schritt**“ für eine offene, sichere, freundliche, geschlechtergerechte Kirche, für Solidarität und für Frieden betet, gerade angesichts der Ängste, welche uns die Zukunft düster erscheinen lassen. Musikalisch begleitet wurde das Gebet von der Chorgruppe Kunterbunt. An dieser Stelle sei ein herzliches Dankschön gesagt, an alle, die das Gebet mit unterstützt, geholfen und begleitet haben. Das **nächste Donnerstagsgebet**, zu dem die kfd herzlich alle Männer und Frauen einlädt, findet **am 07. November in Homburg-Erbach in St. Andreas um 18.00 Uhr** statt. Wer eine Fahrgemeinschaft sucht, kann sich gerne bei mir melden.

Isabelle.blumberg@bistum-speyer.de

Im Gebet verbunden

Isabelle Blumberg, Pastoralreferentin



Herbstkonzert des Spiel- und Wanderclubs Niederwürzbach



Das Zupforchester des Spiel- und Wanderclubs Niederwürzbach lädt herzlich zu seinem traditionellen Herbstkonzert am **Sonntag, den 03. November 2024, um 17:00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Hubertus** ein. Den Zuhörern wird ein unterhaltsames Programm mit Musik und Liedern aus aller Welt geboten. Der Eintritt ist frei, der Verein freut sich über freiwillige Spenden.

Martinsfeier am 11.11.2024

Ganz herzlich möchten wir Sie und Euch, liebe Kinder, zu unserem Wortgottesdienst mit Martinsspiel und anschließendem Laternenumzug, mitgestaltet vom Musikverein, und Martinsfeuer einladen. Der Wortgottesdienst beginnt am **Montag, 11. November, um 17:00 Uhr in unserer Kirche**. Angeboten werden vom



DRK Niederwürzbach heiße Getränke, vom Gemeindefachausschuss Kaltgetränke und die Pfadfinder bieten Rostwürste an. **Die Bons für die Martinsbrezeln können ab 01. November** nach den Gottesdiensten in der Sakristei, in der Kita oder bei Susanne Hemmerling, Tel. 7083601, erworben werden. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Pfadfinder

Fairer Nikolaus-Verkauf und Plätzchenverkauf



Am **Samstag, den 23. November 2024**, verkaufen die Pfadfinder von Niederwürzbach nach dem Gottesdienst wieder **Schoko-Nikoläuse** aus fair gehandelter Schokolade. Ein Nikolaus kostet **2,50 €**.

Auch werden die Pfadfinder in diesem Jahr wieder **ab dem 23. November und während**



und während der Adventszeit, immer samstags vor und nach den Gottesdiensten, selbst

gebackene **Weihnachtspätzchen** verkaufen zum Preis von **3,00 €** pro Tütchen.

Freuen Sie sich auf einen Gaumenschmaus und Dankeschön für Ihre Unterstützung! **Auf Wunsch liefern wir Ihnen die Plätzchen auch nach Hause!** Bitte im Pfarrbüro melden, Tel. 06842/4628.

Ökumenische Frühschichten im Advent

Herzliche Einladung zu unseren Frühschichten im Advent. Das erste Mal treffen wir uns am **Samstag, den 30. November um 07:30 Uhr** in der **evangelischen Heilig-Geist-Kirche** mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.

Die weiteren Termine finden dann jeweils um 07:30 Uhr statt: am **07.12. kath. Kirche**, am **14.12. kath. Kirche** und am **21.12. evang. Kirche**



Adventsstimmung auf dem Kirchenvorplatz

Nach dem **Familienwortgottesdienst um 17:00 Uhr**, der von der Kita St. Hubertus mitgestaltet wird, laden wir am **Samstag, den 30. November 2024**, ganz herzlich zu einem adventlichen Beisammensein auf dem Kirchenvorplatz ein. In vorweihnachtlicher Atmosphäre werden warme und kalte Getränke, Waffeln, Rostwürste und Plätzchen angeboten.



Adventsfenster

Wir laden Alle ein, zu einem Innehalten in der Adventszeit. Immer um 17:15 Uhr treffen wir uns im Advent vor einem Fenster unserer Gemeinde. Die ersten Termine:

- 29.11. Friedensgebet am Bouleplatz
- 2.12. Chor Kunterbunt, Kellerfeld 31
- 3.12. Fam. Dierstein/König, Kellerfeld 24
- 4.12. Frau Meisberger u. Frau Steuer, Hans-Böckler-Str. 46
- 5.12. Gemeindeausschuss, am Pfarrhaus
- 6.12. Liederkranz, am Haus der Musik



Weitere Termine im nächsten Pfarrbrief.

Die Pfadfinder unterwegs im "Garten Eden" der Pfalz

Von Siebeldingen-Birkweiler starteten wir durch die wunderbar, herbstlich gefärbten Weinberge zum Naturschutzgebiet "Kleine Kalmit". Dort erwartete uns am Kalmitwingert ein Lehrpfad über die Geschichte des Weinbaus und die Kapelle mit ihrer wunderschönen Aussicht über das Rebenmeer zu den Hängen des Pfälzerwaldes. An unserem Zielort Landau angekommen bezogen wir unser erstes Quartier im Pfarrheim St. Albert.



Am nächsten Tag wanderten wir von Edesheim aus zu den schönen Weinorten Rhodt unter Rietburg, vorbei an der Villa Ludwigshöhe nach Edenkoben. Dabei durfte natürlich ein Besuch der Rietburg, die wir ganz bequem mit der Sesselbahn erreichten, und eine Stärkung in der Höhengaststätte nicht fehlen. Wieder zurück in Landau wurde das Quartier gewechselt zum Pfarrhaus in Christ König, wo wir die nächsten beiden Nächte unser Nachtlager aufschlagen durften.

Tags darauf führte uns eine Rundwanderung von Maikammer aus zum Hambacher Schloss, der Wiege der deutschen Demokratie.

Dort erwartete uns eine tolle, interaktive Ausstellung "Hinauf, hinauf zum Schloss!", die uns die Ereignisse und die Bedeutung des "Hambacher Festes" näherbrachte.

Der zweite Teil der Ausstellung "Farbe bekennen" schlägt den Bogen von 1832 in unsere Zeit. An den Stationen konnte man sich mit den "Hambacher Themen" wie Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Schwarz-Rot-Gold und Europa beschäftigen.

Also nicht nur eine Wanderung, sondern auch ein Tag zum Geschichte erleben, Nachdenken, Austauschen und Diskutieren.

Am letzten Tag stand nur noch der Besuch des Landauer Reptiliums auf dem Programm, bevor es nach unserer wunderschönen Wandertour, mit all den tollen Erlebnissen, nach Hause ging.



KITA CHRIST KÖNIG / LIMBACH

„Fühl doch mal, was da unter der Decke ist ...“

... da gehörte schon ein bisschen Mut dazu! Doch fast alle Regenbogenkinder trauten sich das zu. Tatsächlich kam eine echte Schlangenhaut zum Vorschein! Das löste eine kleine „Fragenflut“ bei den Kindern aus. Wer könnte diese beantworten und woher kommt eigentlich diese Schlangenhaut? Diese Fragen konnten schnell beantwortet werden – ein Papa eines Regenbogenkindes hat zu Hause ein Terrarium, in dem eine Würgeschlange lebt. Die Frage, ob wir daraus ein Schlangenprojekt machen sollen, war ratzfatz geklärt: „JA, KLAR!“ Gemeinsam suchten die Kinder und Erzieherinnen Ideen und Vorschläge zum neuen Projekt:

- einen Besuch bei der Schlange
- die Schlange beobachten
- viele Fragen stellen und Antworten bekommen
- Schlangen basteln und malen
- Schlangenkexse oder Schlangenkuchen backen
- Bücher über Schlangen lesen
- Spiele und Lieder über Schlangen lernen
- eine Geschichte aus der Bibel zum Thema Schlange hören (Hier ein Dankeschön an Isabelle Blumberg für die Unterstützung)

Eine spannende Zeit begann jetzt für die Regenbogenkinder und ihre Erzieherinnen. Alle Ideen und Vorschläge wurden wirklich umgesetzt und zum Ende des Projektes fand ein „Schlangen – Quiz“ statt. 10 Fragen galt es zu lösen. Die Generalprobe des Quiz mussten die Eltern am Elternabend absolvieren. Sie konnten 10 von 10 Fragen als richtig verbuchen. Die Regenbogenkinder konnten auch 10 von 10 Fragen richtig beantworten. So konnten wir am Ende viele Quizkönige beglückwünschen.

DANKE an Merle und ihre Familie für die Schlangenhaut und die Unterstützung zu unserem tollen Schlangenprojekt!



KITA ST. PIRMINIUS / BIERBACH

Apfelernte mit dem Obst- und Gartenbauverein

Am Freitag, den 11. Oktober 2024, herrschte große Aufregung in der Kita St. Pirminius in Bierbach.

Fast alle Kinder der Einrichtung zogen durchs Dorf zur Streuobstwiese des ansässigen Obst- und Gartenbauvereins.

Dort wurden mehrere Apfelbäume der insgesamt 20 Sorten geschüttelt und die Äpfel in gemeinsamem Tun in die mit-

gebrachten Eimer und Kübel gesammelt. Die Herren Oliver Moll, Wolfgang Riedinger und Bernard Lenhard transportierten die Äpfel danach zur örtlichen Kelter.



Die Kinder durften vor Ort die Äpfel waschen. Dann wurden diese geschreddert und in der antiken Handpresse zum Rohsaft gepresst. An den vorbereiteten Tischgarnituren wurden die Kinder zum Imbiss mit Laugenbrezeln und der Verköstigung des frischen Saftes eingeladen.

Alle waren sich darüber einig, dass der frische, „selbstgesammelte“ Saft überaus lecker ist!

Die restlichen Äpfel wurden am Ende zur Kita gebracht. Dort steht nun eine intensive Apfelwoche an. Saft, Mus, Kuchen, Marmelade, Dörrobst und auch die künstlerische Gestaltung mit Apfeldruck und Apfelledern stehen auf der Agenda.

Die Herren vom Obst- und Gartenbauverein bemerkten noch an, dass sie sich über neue Mitglieder sehr freuen würden, damit auch in Zukunft die Artenvielfalt heimischer Apfelsorten bewahrt werden kann. Bei den Kita-Kindern wurde in ihrer Begeisterung bestimmt der erste Grundstein hierzu gelegt.



Vielleicht habt ihr schon einmal etwas von der heiligen Elisabeth von Thüringen gehört. Sie lebte vor über 800 Jahren und wurde auch nur 24 Jahre alt. Doch in diesen 24 Jahren hat sie so viel Gutes getan, dass die Menschen noch heute voller Hochachtung von ihr sprechen. Der heiligen Elisabeth lagen ganz besonders die armen Menschen am Herzen. Und weil sie eine Gräfin war und dementsprechend reich, konnte sie ihnen auch ganz viel helfen. Das passte nicht allen in ihrer Familie, manche kritisierten

ihre Hilfe als Verschwendung. So entstand die Geschichte vom Rosenwunder: Elisabeth soll mit einem Korb voller Brot auf dem Weg zu armen Menschen gewesen sein, als Verwandte ihr auflauerten und wissen wollten, was in dem Korb sei. Elisabeth öffnete ihn und er war voller Rosen. Elisabeth verteilte jedoch nicht nur Nahrungsmittel, Kleidung und Geld unter den Armen, sondern half auch bei der Pflege kranker Menschen und kümmerte sich um Kinder ohne Eltern. Sie war voller Liebe.



Ingrid Neelen



Zum Glück Glaube

Zu singen

Die Deutschen tun „es“. Die Franzosen tun „es“, auch Engländer tun „es“, Schweden – alle Menschen. Interessant wird es vor allem, an welchen Orten „es“ getan wird. Manche tun „es“ nur in Schlafzimmern, damit „es“ keiner hört. Andere wiederum lieben „es“ in der Badewanne. Ich kenne Menschen, die machen „es“ am liebsten auf dem WC oder auch im Garten. Wo auch immer „es“ getan wird, es macht meist sehr viel Spaß. Wovon die Rede ist? Ist doch klar: Vom Singen. Singen ist eine von Gott geschenkte, elementare, vitale Fähigkeit – dem Sprechen weit vorgeordnet. Die Bibel ist voll mit Psalmen. Und die sind nichts anderes als Lieder, in denen nachgedacht wird über das Verhältnis Gott – Mensch, in denen zentralen Gefühlen wie Liebe, Hass, Enttäuschung oder Lebensfreude Ausdruck gegeben wird – und in welchen wunderbaren Bildern. Die Bibel, so modern ist dieses alte Buch, billigt dem Singen geradezu therapeutische Funktion zu: Wenn der alte König Saul von seinen Depressionen geplagt wurde, dann ließ er den Hirtenjungen, und späteren König David, vor sich treten, der sang ihm Psal-

men vor und schon besserte sich die Laune des alten Sauls. Man sagt, dass so auch Psalm 23 – Der Herr ist mein Hirte – entstanden sein soll. Schade, dass die Melodie dieser wunderbaren Worte verloren gegangen ist.

Der Mensch, der singt, lässt seine Seele sichtbar werden. Singen hat mit den tiefsten und intimsten Regungen der Seele zu tun. Wer innerlich von etwas erfüllt ist, dem geht sozusagen sein Herz über, der singt, ohne zu fragen, ob das, was er oder sie singt, jetzt genau richtig oder sehr melodisch ist.



Foto: KNA-Bild

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2024

Liebe Geschwister im Glauben, „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27). Mit diesen Worten tritt Jesus seinen Jüngern auf dem See Genezareth entgegen. In ihrer scheinbar aussichtslosen Situation ist Jesus da und spricht den Jüngern die ermutigenden Worte zu. Diese und viele weitere biblische Erzählungen zeigen uns, dass wir zu jeder Zeit und überall auf Gott und seine Gegenwart vertrauen dürfen.

Daran knüpft die Diaspora-Aktion 2024 des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken an. Unter dem Leitwort „Erzähle, worauf du vertraust“ möchte die Aktion uns zum Austausch über unseren Glauben ermutigen. In solchen Gesprächen können wir weitergeben, was uns trägt und antreibt.

Das Bonifatiuswerk hilft Christen, die ihren katholischen Glauben in einer Minderheitensituation leben. Es unterstützt in über 800 Projekten in Nordeuropa, im Baltikum sowie in den katholischen Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands Geschwister im Glauben bei der Glaubensweitergabe, in der Gemeindearbeit und im karitativen Handeln.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie zum Diasporasonntag am 17. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende. Helfen Sie mit, damit unser Glaube in der heutigen Welt lebendig bleibt und wachsen kann!

Augsburg, den 22. Februar 2024

Für das Bistum Speyer



+ *Karl-Heinz Wiesemann*

Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Bischof von Speyer

PFARRBÜRO

Pfarrer-Peter-Straße 1, 66440 Blieskastel-Lautzkirchen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 09:00 bis 12:00 Uhr und Do 14:00 bis 16:00 Uhr

Darüber hinaus sind auch Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich!

Telefon: 06842 / 4628, Telefax: 06842 / 52090

E-Mail: pfarramt.blk.heilige-familie@bistum-speyer.de

Internet: pfarrei-blk-heilige-familie.de



KONTAKTDATEN DES PASTORALTEAMS

Pfarrer Eric Klein: eric.klein@bistum-speyer.de

Kaplan Hartmann Ouedraogo: hartmann.ouedraogo@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Steffen Glombitza: steffen.glombitza@bistum-speyer.de

Pastoralreferentin Isabelle Blumberg: isabelle.blumberg@bistum-speyer.de

Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung: Telefon 06842 / 4628

Notdienst am Wochenende unter Telefon 0151 14879654



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie Blieskastel

Redaktion: Sarah Mann-Beutler, Doris Risch, Birgit Sommer

Preis: im Abonnement: 9,00 €

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

ABGABESCHLUSS

für die nächste Ausgabe für den

Zeitraum **30.11.2024 bis 05.01.2025**

ist am **Freitag, 15.11.2024**

Die kleine Ulrike will von ihrem Bruder wissen: „Wo wohnen Katzen?“ – „Das weiß ich nicht.“ – „Im Miezhäus!“

Ein leerer Bus kommt an eine Haltestelle, zehn Fahrgäste steigen ein. An der nächsten Haltestelle steigen elf Menschen aus und der Bus fährt weiter. Drei Wissenschaftler kommentieren das Geschehen. Ein Biologe: „Ganz einfach. Die Fahrgäste haben sich vermehrt.“ Der Physiker: „Zehn Prozent Messtoleranz müssen immer drin sein.“ Ein Mathematiker: „Wenn jetzt einer einsteigt, ist der Bus leer.“



GBD

www.blauer-engel.de/112195

